

Auf den Spuren der Wengers

BRIG | Die Stiftung Heidi und Peter Wenger organisiert am Samstag, 19. Oktober, einen Herbstausflug.

Die Stiftung Heidi und Peter Wenger setzt sich für die Erhaltung und Bekanntmachung der Werke der beiden bedeutenden Briger Architekten ein. Sie erforscht, unterrichtet und fördert grundsätzliche Themen mit Bezug auf Heidi und Peter Wengers Ideologie und Tätigkeit wie Architektur, Literatur, Kunst, Fotografie, Film, Musik und Technik. Jährlich führt sie einen Ausflug durch, wobei ein Input aus Wengers Werk als Ausgangspunkt dient.

Nach der Stiftungsgründung im Frühjahr 2011 wurde im Herbst 2011 ein Stadtspaziergang zu den wichtigsten Wengerbauten in Brig durchgeführt. Im letzten Jahr wurden Tramelan und La-Chaux-de-Fonds besucht und dieses Jahr ist am 19. Oktober ein Ausflug an den Genfersee angesagt.

Das erste Ziel wird die «Ecole d'Ingénieurs de Changins» (EIC) bei Nyon sein. Heidi und Peter Wenger gewannen 1969 den Wettbewerb mit dem Projekt «Jeu de grilles». Das Projekt wurde von 1973 bis 1975 realisiert.

Im kleinen Vorort La Tour-de-Peilz wird die Villa Kerwin, eine Perle der modernistischen Architektur von Hermann Henselmann aus dem Jahre 1931, vom heutigen Besitzer und Architekten Giovanni Pezzoli geführt, besichtigt.

Als Abschluss des Ausflugs steht ein bedeutendes und doch sehr kleines Werk von Le Corbusier auf dem Programm. 1924 erbaute der berühmte Architekt für seine Eltern in Corseaux, westlich von Vevey, die Villa Le Lac. Anmelden kann man sich bis am 10. Oktober bei der Stiftung in der Hofstrasse 28 in Brig oder unter damian.walliser@heidi-peter-wenger.